

## **Fischbacher Runde**

Protokoll der Sitzung vom 13.12.2011

Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 20:00 Uhr

Anwesende: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

### **1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung vom 13.9.2011**

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung und das Protokoll der Sitzung vom 13.9. wurden ohne Einwendungen genehmigt.

### **2. Gemeinschaftsschule**

Frau Rektorin Wagershauser berichtete über die Diskussion in Friedrichshafen zum Thema Gemeinschaftsschulen. In dem Zusammenhang wäre sicher auch für Fischbach eine wohnortnahe weiterführende Schule wünschenswert, wobei wohl die dafür eigentlich geforderte 2-Zügigkeit nicht erreicht werden könne. In einer solchen Gemeinschaftsschule könne der Hauptschulabschluss und ein mittlerer Abschluss gemacht werden. Nach der 10. Klasse sei ein Wechsel auf das Gymnasium möglich. Ohne Gemeinschaftsschule müssten die Schüler aus Fischbach nach der 4. Klasse in andere Schulen.

H. Böck schlug vor, im FOB einmal die Situation einer Gemeinschaftsschule für Fischbach näher zu erklären, damit Alle wüssten, worüber man rede. Dann könnte in der nächsten Fischbacher Runde ein fundiertes Urteil zu diesem Thema abgegeben werden.

### **3. Brennpunkte**

Die jeweiligen Kümmerer erläuterten den aktuellen Stand der Brennpunkte, welche als Übersicht dargestellt waren und informierten über die Ergebnisse des Gesprächs des Leitungsteams mit H. OB Brand und den Herren I. BM Dr. Köhler und H. BM Hauswald.

**Uferweg Ost:** Eine Anböschung landwärts im Bereich der MTU ist nicht möglich, eine Aufschüttung seewärts gilt nicht mehr als Projekt im Rahmen der Renaturierung und ist deshalb vom Land nicht mehr bezuschussungswürdig. Das heißt, die Kosten sind von der Stadt zu tragen. Die Stadt wird im Januar die Diskussionen mit dem Regierungspräsidium wieder aufnehmen. Hier geht es im Wesentlichen um die Höhe des Uferwegs bezogen auf den Bodensee Pegelstand. Das RP möchte die Oberkante bei 4,30m Pegel festlegen, wir streben 4,80 m an, um auch zu Zeiten höheren Wasserstandes im Sommer den Uferweg begehen zu können. Für die weitere Vorgehensweise muss das Landratsamt einen Wasserrechtsantrag an das RP stellen. Die Stadt FN wird die Kosten für dieses Thema in den Haushaltsplan 2014 aufnehmen. Man hoffe, dass die MTU zu ihrer bisherigen Aussage stehe und keine Einwendungen gegen einen solchen Uferweg habe.

**Uferweg West:** Für den Abschnitt Fischerstraße - Ziegelstraße sind noch kleinere Anpassungen zwischen den Fischern und dem Wassersportverein nötig, welche aber dieses Projekt nicht verzögern werden. Im Vertrag zum Thermalbad ist die Errichtung des Weges und des Steges als Ausgleichsmaßnahme enthalten und ist von dem Investor zu finanzieren. Sollte das Thermalbad nicht realisiert werden, wird die Stadt FN die Kosten in den Haushaltsplan 2013 aufnehmen. Bezüglich des weiteren Wegverlaufs bis zum Grenzhof gibt es noch Probleme mit Grundstückseignern, das letzte Teilstück vor dem Grenzhof kann wiederum im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme realisiert werden. Im Jubiläumsjahr 2014 möchte man auf alle Fälle den Weg über die Brunisach fertiggestellt haben.

**Querungshilfen an gefährlichen Straßenkreuzungen:** Hierzu gibt es Erfreuliches zu berichten

An der Kreuzung zum Klinikum soll eine Überquerungshilfe angeordnet werden, obwohl bei einer Verkehrszählung die dafür erforderlichen Zahlen knapp nicht erreicht wurden. In welcher Ausführung diese realisiert wird, ist noch offen.

Im Bereich Manzell wurden 3 Überquerungen zugesagt. Zwei davon sind am Ende der Fußwege von der Bushaltestelle auf der Brücke zur Schnetzenhauser Straße, einmal in Richtung Stockerholz und zum anderen in Richtung Waldhorn. Diese werden als Zebrastreifen realisiert. Eine weitere Überquerungshilfe soll im Bereich der Bushaltestellen Linzgaustraße an der Dornierstraße angebracht werden

**Alter Campingplatz Manzell:** Auf die Ausschreibung werde derzeit mit einem Bewerber verhandelt. Mittlerweile soll nun der Kiosk doch in den Neubau integriert werden. Auch die TSV Surfer sollen dort wieder die Surfbretter lagern dürfen. Die Finanzierung ist im derzeitigen Haushalt enthalten. Der Baubeginn ist für Frühjahr und die Fertigstellung für Juni 2012 geplant.

**Parken an der Virchowstraße:** Seit Fertigstellung des Parkhauses am Klinikum wird beidseitig der Virchowstraße geparkt, obwohl laut Klinikum im Parkhaus genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Die dortigen Parker seien überwiegend Mitarbeiter des Klinikums. Laut Verwaltung stehen aber für diese Personen vergünstigte Parkmöglichkeiten – jedoch nicht ganz kostenlos – zur Verfügung. Beschäftigte in Großbetrieben in FN müssen wesentlich mehr für das Parken bezahlen. Um das Parken in der Virchow Straße für diese Personenkreis zu erschweren, wird eine Parkbegrenzung auf max. 2 Stunden (Parkscheibe) und im Bereich der Einmündung ein Parkverbot für die ersten 10m eingeführt. Diese Maßnahme soll für 1 Jahr als Test laufen.

**Fildenplatz:** Nachdem das Kunstwerk im Frühjahr eingeweiht und im Herbst dort eine Panorama Tafel aufgestellt wurde, hat der Fildenplatz eine erfreuliche Aufwertung erfahren. Das Gelände am Hafen soll im Frühjahr 2012 restauriert werden. Offen ist noch die Beseitigung der Abdeckung der Spundwand an der Mole. Auch das Thema Toiletten befriedigt noch nicht, zumal während der Zeit, in welcher das Strandbad nicht benutzt werden kann, der Fildenplatz als Badeplatz noch mehr frequentiert werden wird.

**Mehrzweckhalle in Fischbach:** Dass vor kurzem Ailingen in der Planung vorgezogen wurde, hat das Leitungsteam der FR beanstandet. Die Stadt FN begründete dies damit, dass Ailingen seine ursprünglichen Anforderungen deutlich reduziert habe und deshalb das Projekt wesentlich kostengünstiger werde, wodurch eine frühere Realisierung möglich wäre. Eine frühere Realisierung in Ailingen würde auch das Projekt in Fischbach beschleunigen, denn 2 Projekte parallel hätten ohnehin nicht realisiert werden können. Allerdings sei auch in Fischbach kein Neubau geplant gewesen, sondern eine bauliche Verbindung der Sport- und der Festhalle und ein Umbau der Festhalle zu einer Mehrzweckhalle mit sportlicher Nutzungsmöglichkeit. Evtl. sei sogar das Fischbacher Modell billiger als das Ailingen Modell.

### **Städtische Gebäude in Fischbach**

Altes Rathaus in Spaltenstein: Das Gebäude habe nicht verkauft werden können. Interessenten scheuen die Auflagen des Denkmalschutzes. Somit bleibt das Gebäude vorläufig im Besitz der Stadt FN. Der Geschichtsverein wiederholt seine Bedarfsanmeldung für die Nutzung der Räume des ehemaligen Bürgeramtes, um dort einen Archivraum und evtl. ein kleines Museum einzurichten.

Ehemaliges Gebäude der Tourist Information in der Zeppelinstrasse: Kurzfristig ist das Gebäude an ein Immobilienbüro verpachtet. In zirka 2 Jahren soll es abgerissen und an dieser Stelle ein Pflegeheim errichtet werden.

### **Beschilderung von Radwegen**

H. Schmid regte an, den Radweg in Richtung Immenstaad nicht entlang der B 31, sondern über die alte Deponie und die Kläranlage zu führen. Dies könnte entsprechend beschildert werden.

H. Böck meinte, die Beschilderung von Radwegen sei insgesamt ein Thema, dessen man sich einmal annehmen sollte.

#### **4. Veranstaltungskalender 2012**

H. Böck stellte den Veranstaltungskalender 2012 vor und nahm Ergänzungen entgegen.

#### **5. Neujahrsempfang 2012**

H. Böck verwies darauf, dass die Fischbacher GR-Mitglieder 2012 nicht mehr die Bewirtung übernehmen. Das tue diesmal die Fischbacher Runde. Für das Besorgen der Verpflegung und den Ausschank suche man deshalb noch Helfer. Auch Gebackenes werde gerne angenommen.

#### **6. Verschiedenes**

##### **1250 Jahr Feier**

H. Geiger berichtete über die aktuell geplanten Jubiläums-Projekte, wie z.B. Projektwoche der Kindergärten und der Schule, einem Jubiläumslogo, einem Umzug bis zum Fildlenplatz, einem Fotowettbewerb, Festabend, Jubiläumsbuch und Führungen durch Fischbach.

Für die Richtigkeit  
Klaus Kloth